

03.10.2021

Von den heißen Quellen ins Murgtal - ab Baden-Baden über die Battertfelsen nach Gaggenau

Am heutigen Tag der Einheit wollen wir über Schloß Hohenbaden und die Battertfelsen nach Gaggenau wandern. Am Hindenburgplatz in Baden-Baden treffen wir die Wanderführerin Monika Rink und Thomas Dzeyk.

Kleiner Stadtbummel vorbei an Trinkhalle, Casino (mit Edel-WC), Friedrichsbad, Neues Schloß, Burg Hohenbaden, auch Altes Schloß genannt; Baubeginn um das Jahr 1100 mit weiteren Bauepochen über Jahrhunderte. Mittelalterlicher Stammsitz der Markgrafen von Baden. Pause und Turmbesteigung. Ich staune über die gewaltigen Mauern, die sich hier aufeinandertürmen. Oben Panorama, von Süd-West nach Nord-Ost: Rheinebene, fern die Vogesen, Fremersberg, Burg Yburg, Hornisgrinde, Badener Höhe mit Friedrichsturm. Dann geht es weiter und höher, Aufstieg zu den wilden Battertfelsen, die erinnern an Südpfälzer Landschaft, oder auch Elbsandsteingebirge mit turmartigen Felsen. In warmen Farben leuchtet das Gestein in der Mittagssonne. Die Battertfelsen sind eine großartige Felsformation. Wir teilen uns in 2 Gruppen: a) die sanfte Route, b) die Kletterroute, diese erfordert hohe Konzentration, um beim Abstieg über sandig-rutschigen Grund oder schmale Stufen keinen Fehltritt zu machen. Ein paar Unerschrockene wählen gar den Einsiedlerpfad. Eine kleine halbe Stunde später die Wiedervereinigung, alle sind da, keiner fehlt!

Später Kurzpause auf einem felsigen Ausguck. Nun aus abermals erhöhtem Blickwinkel nach Norden das wiesenumkränzte Dorf Loffenau und oben die Teufelsmühle, die Startwiese der Gleitflieger ist erkennbar. Gegenüber im Tal Gaggenau und drüben auf halber Höhe das kleine Michelbach, bekannt für seine hübschen Fachwerkhäuser. Neben unserem Ausguck etwas tiefer lagern zwei Familien auf moosbewachsener Felsplatte. Links und rechts steiler Absturz. Die Kinder hüpfen arglos dicht am Abgrund. Die Erwachsenen mit sich selbst beschäftigt, sehen nicht was sich da abspielt. Zwei Mütter chic im halblangen Kleid, die Väter auch ganz cool. Wir rufen eine Warnung hinüber, die Mutter greift das Mädchen und Abmarsch der Gruppe; das Kind aus dem Spiel gerissen, schreit empört und ausdauernd.

Milder Regen setzt ein, spätsommerlich warm. Im Christophsbräu zu Gaggenau halten wir gemütliche Schlussrast. Die Spezialität "Kastanienbier", süffig und lecker, auch wenn man keine Kastanie rausschmecken kann. Unsere Wanderführerin lassen wir hochleben! Immer wenn Monika uns in ihrem Heimatrevier führt, wird es ein unvergesslicher Erlebnisstag.

Text Axel Weber, Bilder Monika Rink

